

Oberrealschule zu Colmar i. Els.

Jahresbericht

über das

Schuljahr 1910-1911.

Zugleich Einladung

zu der am Samstag, den 5. August, vormittags 9 Uhr

in der Aula der Anstalt stattfindenden

Schluss-Feier.

Colmar,

Colmarer Druckerei, G. m. b. H.

—
1911

1911. Progr. No. 743



900
5

743



I. Mitteilungen über die Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und ihre wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realklassen						Oberrealklassen		
	6	5	4	3	2	1	3	2	1
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	6	5	5	5	4	4	4	4	4
Französisch	5	5	5	5	4	4	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	5	4	3	3	3
Erdkunde	2	3	2	2	2	2	4	4	4
Geschichte			2	2	2				
Rechnen	4	5	6	1	—	—	—	—	—
Mathematik	—	—		4	5	5	5	5	5
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Chemie	—	—	—	—	2	2	2	2+(2)	2+(2)
Physik	—	—	—	—	—	2	3	3	3
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	(2)	2	2	2	2	2	2+(2)	2+(2)	2+(2)
Singen	2	2	2	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Zusammen	28+(2)	30	32	32+(1)	32+(1)	33+(1)	33+(3)	33+(5)	33+(5)

Bemerkung. Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen fakultative Stunden.

Verteilung des Unterrichts

Nr.	Lehrer	Ordinarie	1 OR	2 OR	3 OR	1a	1b	2a
1	Wirz, Direktor		Physik	Physik				
2	a) Oberlehrer: Prof. Dr. Arnoldt		Turnen			Turnen		
3	Prof. Dr. Dornstetter				Mathematik Physik		Mathematik	
4	Prof. Dr. Elsner	1 OR	Französisch Englisch		Englisch	Englisch		Französisch
5	Prof. Iltis		Chemie Naturbechr.	Chemie Naturbechr.	Naturbechr.	Naturbechr.		Chemie Naturbechr.
6	Prof. Schmidt	3 OR	Deutsch Geschichte Geographie		Deutsch Geschichte Geographie			
7	Prof. Stromberger	3b					Geschichte Geographie	
8	Feßlich	2 OR	Mathematik Darst. Geometrie	Mathematik Darst. Geometrie			Naturbechr.	
9	Hesselmann	4a	Evang. Religion		Evang. Religion			Evang.
10	Kieffer	3a			Französisch			
11	Lucas	1a			Darst. Geometrie	Mathematik		
12	Villegon	4b		Deutsch Geschichte Geographie				
13	Zwilling			Französisch		Französisch		
14	b) wissenschaftliche Hilfslehrer: Dr. Birck	2a		Englisch		Englisch	Englisch	
15	Dr. Brand					Physik	Mathematik	
16	Dr. Eber ¹⁾	2b				Geschichte Geographie		
17	Klähn				Chemie	Chemie	Chemie	
18	Meyer	1b				Deutsch Französisch	Deutsch	
19	Roesch	5a				Deutsch	Geschichte Geographie Turnen	
20	c) Probekandidaten: Merkel					Physik		
21	Dr. Levy							
22	d) Beallehrer: Kintz	6a						
23	Riboulet	5b						
24	Schenkenberger	6b						
25	e) Zeichenlehrer Thomas					Zeichnen	Zeichnen	Zeichnen
26	f) Religionslehrer Kieffer, Direktor des Bischöfl. Internats		Kath. Religion		Kath. Religion			Kath.
27	Dr. Zivi, Rabbiner				Israelitische Religion 1 St.		Israelitisch	
28	Hauptlehrer Dreyfuss							

¹⁾ Seit 1. Mai, bis dahin wissenschaftlicher Hilfslehrer Kübler.

im Sommerhalbjahr 1911.

	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	Zahl der Wochen- stunden
										6
										17
		Englisch	Englisch	Französisch 6c		Französisch 6c				20
										18
										20
		Geschichte Geographie								20
										19
			Deutsch Geschichte Geographie	Gesang 1 St.		Gesang		Gesang		19
	Naturbechr.				Naturbechr.					20
	Religion	Evang. Religion		Evangelische Religion		Deutsch				20
		Deutsch Französisch					Französisch			10
	Mathematik Chemie		Mathematik							10
				Geschichte Geographie	Deutsch Geschichte Geographie					21
	Französisch		Französisch					Französisch		22
	Englisch				Französisch					22
		Mathematik Naturbechr.		Hochsch. Turnen						19
	Deutsch Geschichte Geographie					Geschichte Geographie	Deutsch Geschichte			21
		Turnen	Naturbechr. Turnen			Geographie Turnen		Geographie		18
				Französisch				Französisch 6c		22
	Turnen				Turnen	Französisch Turnen				21
				Geometrie	Geometrie					6
										-
					Hochsch.	Hochsch. Naturbechr.		Geographie Naturbechr. Turnen	Hochsch. Naturbechr. Turnen	24
			Naturbechr.			Hochsch. Naturbechr.	Deutsch Schreiben	Französisch		23
						Evang. Religion		Evang. Religion		25
			Schreiben	Schreiben	Schreiben	Schreiben	Schreiben	Hochsch. Deutsch Schreiben		25
	Zeichnen	Zeichnen	Zeichnen	Zeichnen	Zeichnen	Zeichnen	Zeichnen	Zeichnen	Zeichnen	24
	Religion	Kath. Religion		Kath. Religion		Kath. Religion		Kath. Religion		14
	Religion	Israelit. Religion		Israelit. Religion						7
						Israelit. Religion		Israelit. Religion		4

3. Die durchgenommenen Lehraufgaben

des Schuljahres 1910-11.

	1 OR	2 OR	3 OR	1 a u. 1 b
Evang. Religion	Kirchengeschichte bis zur Reformation. Allgemeine Fragen.	Mit 1 OR vereinigt.	Wiederholung des Prophetismus. Leben Jesu.	Mit 3 OR vereinigt.
Kath. Religion	Die allgemeine Sittenlehre. Wichtige Abschnitte aus der besonderen Sittenlehre. — Kirchengeschichte: Der kirchliche Partikularismus; die kirchliche Restauration, Zeit Pius IX., Leo XIII. und Pius X.	Mit 1 OR vereinigt.	Lehre von Gott. Lehre von der Schöpfung. Apologetik: Dasein Gottes. Kirchengeschichte: Das christliche Altertum.	Mit 3 OR vereinigt.
Israel. Religion			Geschichte der Reiche Israel und Juda bis zum babylonischen Exil. Die Gebete von Neujahr und Versöhnungstag (Aussöhnung); das Hallel. Lektüre ausgewählter Kapitel von Jesaja. Glaubenslehre.	
Deutsch	Gelesen: Schillers Wallenstein, Braut von Messina, Goethes Iphigenie. Literaturgeschichte von Lessing bis zur Neuzeit. Im Anschluß an das Lesebuch: Auswendiglernen ausgewählter Abschnitte aus dem Lesebuch. Dispositions- und Vortragsübungen. 8 Aufsätze, darunter 5 Klassenarbeiten.	Gelesen: Schillers Wallenstein, Goethes Iphigenie auf Tauris, Lessings Hamburgische Dramaturgie mit Auswahl. Auswendiglernen ausgewählter Abschnitte aus der Lektüre. Im Anschluß an das Lesebuch: Literaturgeschichte von Luther bis auf Lessing. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze, darunter 5 Klassenarbeiten.	Literaturgeschichte bis auf Luther. Gelesen: Proben aus der mittelhochdeutschen Literatur aus dem Lesebuch; Aufsätze aus Weiss, Musterstücke deutscher Prosa; Goethes Egmont; Schillers Maria Stuart; Grillparzers König Ottokars Glück und Ende. 9 Aufsätze, 4 Haus-, 5 Klassenarbeiten.	Gedichte aus dem Lesebuch. Gelesen: Schillers Glocke, Otto Ludwigs Erbfürst, Lessings Minna von Barnhelm, Hebbels Nebenbuhler. Dispositions- und Aufsatzübungen. Freies Sprechen. 6 Haus- und 6 Klassenarbeiten.
Französisch	Gelesen, im Anschluß an Ploetz Manuel: Poetische und prosaische Abschnitte aus der Literatur von Corneille (Horace, Cinna, Polyeste) bis zur Neuzeit. — Fessis, Barras, Histoire contemporaine. Vorträge. Wiederholungen aus der Grammatik. 6 Aufsätze, einige Diktate und 7 kleinere Ausarbeitungen.	Die klassische Dichtung, die Aufklärung nach Proben aus Ploetz Manuel. Et. Pallero, Le monde où l'on s'ennuie. Barras, Histoire contemporaine de la France. Grammatische Wiederholungen. Vorträge. 8 grammatische Arbeiten. 7 Aufsätze.	Lektüre: Ploetz, Manuel: Ausgewählte prosaische und poetische Stücke; A. de Toqueville, L'ancien régime et la révolution, mit Auswahl; Corneille, Le Cid. Grammatische Wiederholungen. 12 Klassenarbeiten, 3 Hausarbeiten.	Ploetz-Karus, Übungsbuch, gekürzte Ausg. C, Lektüre 33 bis Ende. Sprechübungen und Nacherzählungen. Lektüre: Erkmann-Chatrian, Histoire d'un concert de 1813; Guy de Maupassant, Contes et nouvelles 1 u. II. 18 Klassenarbeiten, 2 Hausarbeiten.
Englisch	Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus der Literatur von Shakespeare bis zur Neuzeit (im Anschluß an Herrig-Förster). Shakespeare, J. Caesar, Beoley, Expansion of England. Strides, Self-Help. Wiederholungen aus der Grammatik. Sprechübungen und Vorträge. 12 Klassenarbeiten.	Wiederholung der Syntax aus Deutschbois, Lkt. 40 bis 53 mit freien Übersetzungen. Lektüre: Esnot, England, its People, Polity and Progress. Literaturgeschichte bis zum Tode Miltons. Einige Hauptergebnisse aus der engl. Geschichte bis 1690. 15 Klassenarbeiten.	Deutschbois L. L. 55—61. Lektüre aus Herrig-Förster: Prosa und Poesie in Auswahl. Sprech- und Vortragsübungen nach Chambers's English History. 15 Klassenarbeiten.	Deutschbois, Lektüre 40—55; Lesestücke und Gedichte aus dem Anhang V. Lektüre: Wersthoven, English History. 18 Klassenarbeiten.
Geschichte und Geographie	Geschichte der Neuzeit von 1618—1888. Geographie: Wiederholungen — Ausgewählte Abschnitte aus der politischen Geographie.	Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1618. Wirtschafts- und Verkehrsgeographie. Wiederholungen aus dem Lehrstoff der vorhergehenden Klassen.	Griechische und römische Geschichte bis 476 n. Chr. — Das Mittelmeergebiet.	Deutsche Geschichte der Neuzeit von der französischen Revolution bis auf die Gegenwart. Geographie von Europa, besonders von Deutschland. Wiederholung der früheren Zeiträume.
Mathematik und Rechnen	Auflösung numerischer Gleichungen höheren Grades. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten. Reihenentwicklung. Versicherungsmathematik. Differentialrechnung mit Anwendungen auf Geometrie. Analytische Geometrie der Ellipse und Hyperbel. Projektive Geometrie der Kegelschnitte. Wiederholungen aus allen Gebieten. 10 schriftliche Arbeiten (darunter 1 Hausarbeit).	Kubische Gleichungen. Arithmetische Reihen höherer Ordnung und figurierte Zahlen. Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Versicherungsmathematik. Numerische Gleichungen höheren Grades. Wiederholungen aus der ebenen Trigonometrie u. der Stereometrie. Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf Astronomie u. Nautik. Analytische Geometrie der Geraden, des Kreises u. der Parabel. 15 Arbeiten, darunter 2 Hausarbeiten.	Repetition der Arithmetik bis zum Logarithmus sowie der Gleichungen 2. Grades mit 1 Unbekannten einschließlich. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinssumme und Rentenrechnung. Imaginäre und komplexe Zahlen. Moivre'sche Formeln. Harmonische Punkte und Strahlen. Pol und Polare. Kreisähnlichkeit und Kreisverwandtschaft. Kreispotenz. Trigonometrie und Geometrie. Anwendung auf geometrische Aufgaben. Stereometrie. 16 Arbeiten.	Wiederholung der Potenzlehre, Wurzel-, Logarithmen- und Zinssummenrechnung. Gleichungen 1. Grades mit mehreren und 2. Grades mit einer Unbekannten. Proportionalität und Ähnlichkeit. Kreisberechnung. Konstruktionen. Stereometrie. Trigonometrie bis zur Berechnung des allgemeinen Dreiecks einschließlich. 20 Klassenarbeiten.
Naturbeschreibung	Vergleichende Betrachtung des Baues der Lebewesen und der Tätigkeit ihrer Organe.	Geologie und Paläontologie. 2 Exkursionen.	Sternkunde; Meteorologie; Hydrographie.	Bau und Leben des Menschen. Gesundheitspflege. Bau und Leben der Pflanzen. Sporenpflanzen. Mikroskopische Demonstrationen. In 1 b: 2 Exkursionen.
Chemie	Organische Chemie. Wahlfrei: Praktische Übungen im Laboratorium.	Allg. u. physikalische Chemie. Lehre von den Metallen. Wahlfrei: Prakt. Übungen im Laboratorium.	Mineralogie. Lehre von den Metalliden.	Fortsetzung der Lehre von den Nichtmetallen; die wichtigsten Metalle und ihre Verbindungen.
Physik	Wellenlehre. Lehre vom Schall. Optik. Induktion. Elektrische Strahlen. Repetitionen aus dem Gesamtgebiet.	Mechanik. Einführung in die graphische Statik. Wellenlehre. Lehre vom Schall.	Mechanik.	Die wichtigsten Erscheinungen aus den verschiedenen Teilen der Physik.
Zeichnen	Darst. Geom. Die Kegelschnitte. Körperdurchdringungen. Schraubenlinien. Gebundene und freie Perspektive.	Darstellende Geometrie: Darstellung des Dreiecks. Anwendung der orthogonalen Meridianprojektion zur Lösung astronomischer Aufgaben. Schraubenlinien. Schnitt von Körpern mit Geraden und Ebenen. Schattenkonstruktionen.	Darstellung des Punktes, der Geraden und der Ebene auf einer Zeichentafel. Darstellung auf 2 Tafeln. Lösung der wichtigeren Grundaufgaben. Darstellung einfacher Körper. Projektion des Kreises.	Zeichnen, Skizzieren und Malen nach Geraden, Gefällen etc. Einführung in das Linearszeichnen. Im Sommer: Zeichnen und Malen nach Blumen sowie Zeichnen und Skizzieren nach Gebäuden.
Singen	Chorgesang.	Chorgesang mit 1 OR vereinigt.	Chorgesang mit 1 OR vereinigt.	Chorgesang vereinigt mit 1 OR.
Turnen	Geräthübungen an Rock, Barren, Pferd, Sprunggestell und an den Ringen. Stab- u. Keulenübungen. Turnspiele.	Mit 1 OR vereinigt.	Mit 1 OR vereinigt.	Gerätturnen, Stab- und Keulenübungen, Turnspiele.

	2 a u. 2 b	3 a u. 3 b
Evang. Religion	Lebensbilder aus der Kirchengeschichte.	Lebensbilder aus dem Alten und dem Neuen Testament, aus der Kirchengeschichte der älteren Zeit. Sprüche.
Kath. Religion	Spezielle Sittenlehre. Kirchengeschichte: das Mittelalter und die Neuzeit in Charakterbildern.	Glaubens- und allgemeine Sittenlehre. Kirchengeschichte der älteren Zeit.
Israel. Religion	Die Geschichte der Reiche Israel und Juda bis zum babylonischen Exil. Die Schmahe Ewe für Sabbath. Die Psalmen des Morgengebets. Der Kalender und das Festjahr.	Bibl. Geschichte von Saals Tod bis zum Tode Achabs. Haggada. Die Gebete von Neujahr und Veröhnungstag (kurzweilig); das tägliche Hauptgebet; die Psalmen des Morgengebets. Ausführliche Erklärung der Zehn-Gebote.
Deutsch	Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch. Gelesen: Uhlands Horaz Ernst, Homers Odysseo (Hilfsbuch), Schillers Tell. Grammatische Wiederholungen. Dispositionsübungen. In 2 a: 11 Aufsätze, (darunter 5 Klassenarbeiten u. 2 Klassenarbeiten); in 2 b: 12 Aufsätze, (darunter 4 Klassenarbeiten und 2 grammatische Klassenarbeiten.)	Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch gelesen, gegliedert und nachgelesen. Gedichte erklärt und gelernt. Wiederholung der Satzlehre. 20 Arbeiten, (darunter in 3 a 5 Hausarbeiten; in 3 b 10 Hausarbeiten.)
Französisch	Plötz-Karus, Gekürzte Ausgabe C. Kap. 25-56. Sprachlehre 88 21-79. Lektüre aus dem Anhang. Robert-Dumas, Petite Française. 20 Klassenarbeiten.	Plötz-Karus, Gekürzte Ausgabe C. Kap. 1-32. Historische Stücke und Gedichte aus dem Anhang und aus Lücking I. Sprechübungen. 20 Klassenarbeiten.
Englisch	Deutschels, Lektion 25-40. Lektüre: Theodora Mühe: Five Stories from English Literature. Freie Nacherzählungen. 20 Klassenarbeiten.	Lehrbuch B. Lektion 1-25. Lesestücke des Abschnittes V. 17 Klassenarbeiten, 3 Hausarbeiten.
Geschichte und Geographie	Deutsche Geschichte von Maximilian I. bis zu Friedrich dem Grossen. — Aussereuropäische Erdteile.	Deutsche Geschichte bis Maximilian I. Erdkunde von Europa unter Wiederholung Deutschlands.
Mathematik und Rechnen	Algebra: Wiederholung des Lehrstoffes der 3. Klasse. Negative Zahlen. Gemeinsame und Dezimalbrüche. Proportionen, Gleichungen 1. Grades mit mehreren und 2. Grades mit einer Unbekannten, Potenzrechnung, Wurzelrechnung, Geometrie: Kreis, Flächengleichheit und Flächenverwandlung, Ähnlichkeit der Dreiecke. Konstruktionsaufgaben. 19 Klassenarbeiten.	Kaufmännisches Rechnen. Algebra: Die vier Grundrechnungsarten. Negative Zahlen. Einfache Gleichungen 1. Grades. Geometrie: Wiederholung des Lehrstoffes der 4. Klasse. Parallelogramm. Konstruktionsaufgaben. Kreislehre. 18 Klassenarbeiten.
Naturbeschreibung	Wärmer, Stachelhäuter, Hohl- und Urthiere. Morphologie und Physiologie der Pflanzen. Ausländische Kulturpflanzen. In 2 b: 1 Exkursion.	Gliederfüssler. Bestimmen von Pflanzen. Einführung in die Morphologie der Pflanzen. Nadelhölzer. (In 3 a: 2 Exkursionen.)
Chemie	Die wichtigsten Metallide und ihre Verbindungen.	
Schreiben		
Zeichnen	Zeichnen, Skizzieren und Malen nach Geräten, Gefässen etc.; im Sommer nach Blumen u. leicht darzustellenden Früchten.	Zeichnen, Skizzieren und Malen nach Geräten, Gefässen etc.; im Sommer nach Blumen. Illustrationen. Gedächtniszeichnen.
Gesang	Chorgesang vereinigt mit 1 OR.	Chorgesang vereinigt mit 1 OR.
Turnen	Gewandübungen am Beck, Barren, Pferd, Sprungbock. Frei- und Stabübungen. Turnspiele.	Wie in 2 r.

4 a u. 4 b	5 a u. 5 b	6 a u. 6 b
Lukasevangelium, Apostelgeschichte 1 bis 8 gelesen und erklärt. Kirchenlieder.	Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche. Lieder. Kirchenjahr.	Geschichten aus dem Alten Testament. Sprüche. Liedervorles. Kirchenjahr.
Lehre von der Gnade und dem Gnadenmittel. Biblische Geschichte des neuen Testaments, II. Teil, Erklärung der Kirchenteste.	Sittenlehre. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. I. Hälfte. Gebete. Beichtunterricht.	Glaubenslehre. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Geographie des heiligen Landes. Gebete. Beichtunterricht.
Bibl. Geschichte von den Richtern bis zum Tode Saals. Haggada. Das Schma, die Segenssprüche, das Tischgebet. Ausführliche Erklärung der Sabbathvorschriften. Einteilung der Bibel.	Israel in Ägypten und in der Wüste. Jona. Die Richter. Die Fast- u. Fasttage. Aus der Passch-Haggada. Von den Speisegesetzen. Von den Tefillin, der Tüpfelenschrift und den Schandfäden. Segenssprüche. Die wichtigsten Gebete. Von jüdischen Kalender.	Die Geschichte der Stammväter. Aus der Passch-Haggada. Die wichtigsten Hauptgebete. Segenssprüche. Von den Speisegesetzen, der Tüpfelenschrift und den Schandfäden. Die Fast- u. Fasttage.
Lesestücke und Gedichte aus dem Lesebuch gelesen, erklärt, zergliedert und nachgelesen. Gedichte gelernt. Grammatik und Zeichensetzung des zusammengesetzten Satzes. Rechtschreibung. 35 Arbeiten. (Grammatische Übungen, Nacherzählungen, kleine Aufsätze.)	Lesestücke u. Gedichte aus dem Lesebuch gelesen, erklärt und nachgelesen. Gedichte auswendig gelernt. Rechtschreibung. Grammatik und Zeichensetzung des einfachen Satzes. Wiederholungen aus der Formenlehre. 35 Klassenarbeiten.	Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. Formen- und Satzlehre. 36 Klassenarbeiten.
Plötz Elementarbuch C. Lektion 48 bis 72. Lesestücke und Gedichte aus Lücking, I. Teil. 35 Klassenarbeiten.	Plötz, Elementarbuch C, Lektion 22-45. Sprechübungen. Gedichte und Lieder auswendig gelernt. 35 Klassenarbeiten.	Elementarbuch C, Lektion 1-21. Sprechübungen. 35 Klassenarbeiten.
Griechische und römische Geschichte. Geographische Grundbegriffe. Deutschland.	Deutsche Geschichte. Die Länder Europas nasser Deutschland; von letzterem Klasse-Lehrbüchern.	Geographische Grundbegriffe, das Elsass. Die aussereuropäischen Länder.
Wiederholung der gemeinen und der Dezimalbrüche. Abgekurztes Rechnen mit Dezimalbrüchen. Prozent-, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- u. Mischungsrechnung. Die Elemente der Planimetrie. Fundamentalkonstruktionen. 20 Klassenarbeiten.	Das Rechnen mit gewöhnlichen und mit Dezimalbrüchen. Regeldeetri mit Brüchen. 20 Klassenarbeiten.	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Dreisatzaufgaben. 20 Klassenarbeiten.
Beschreibung von Reptilien, Amphibien, und Fischen. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen, insbesondere von Laubbäumen. In 4 b: 1 Exkursion.	Beschreibung und Vergleichung von Säugtieren und Vögeln. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen.	Beschreibung einzelner Säugtiere und einzelner Pflanzen. Die wichtigsten Grundbegriffe.
Deutsche und lateinische Schrift nach der Schreibschule von Lombard u. Schmitz.	Wie in 4 r.	Wie in 4 r.
Zeichnen und Malen nach gepressten Naturblättern, Schmetterlingen, Füssen und Stoffmustern. Gedächtniszeichnen.	Zeichnen und Malen nach einfachen gepressten Naturblättern, Stoffmustern, Vogelfedern und Schmetterlingen, Gedächtniszeichnen, Gedächtniszeichnungen, Entwerfen farbiger Muster.	Gedächtniszeichnen leicht darzustellender allgem. bekannter Körper, Abschreiben gepresster Naturblätter. Gedächtniszeichnungen.
Lieder aus dem Gesangbuch von Erk.	Treffübungen nach den Notentafeln. Lieder aus dem Gesangbuch von Erk.	Notenkunde. Tonbildung. Zweistimmige Gesänge.
Frei- und Stabübungen. Reckturnen. Turnspiele.	Ordnungsübungen. Frei- u. Stabübungen. Einfache Übungen am Beck. Turnspiele.	Ordnungs- und Geräteübungen. Turnspiele.

Themata der deutschen Aufsätze in 1 OR.

A. Hausarbeiten :

1. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne.
2. Wer ist die Hauptperson in Schillers Braut von Messina?
3. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod.

B. Klassenarbeiten :

1. Was fesselt die Wallensteiner an ihren Feldherrn?
2. Wallensteins Pläne.
3. Der Sieg der Wahrheit in Goethes Iphigenie.
4. Gedankengang in Goethes Epilog zu Schillers Glocke.
5. Welche Bedeutung hat das Meer für die Machtstellung der Staaten? (Thema der Reifeprüfung).

Themata der deutschen Aufsätze in 2 OR.

A. Hausaufsätze :

1. Wallensteins Soldateska.
2. Es stürzt den Sieger oft sein eignes Glück.
3. Die verschiedenen Arten der Untreue in Wallensteins Tod.
4. Nicht in die ferne Zeit verliere dich; den Augenblick ergreife, der ist dein!
5. Die Einflüsse des Strassburger Aufenthalts auf den jungen Goethe.

B. Klassenaufsätze :

1. Die Arbeit ist keine Last, sondern eine Wohltat.
2. Zweck und Folgen des Gastmahls zu Pilsen.
3. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie.
4. Welche Erinnerungen ruft in uns der Anblick verfallener Ritterburgen wach?
5. Wie weicht Cronegk in Olint und Sophronia von der Darstellung Tassos ab, und wie urteilt Lessing in der Hamburgischen Dramaturgie über diese Abweichungen?

Themata der französischen Klassenaufsätze in 1 OR.

1. „Fais ce que dois, advienne que pourra“. Montrer comment le théâtre de Corneille met cette maxime en action.
2. Faire, d'après Molière, un portrait de la Précieuse à la façon de La Bruyère.
3. Quelles sont les ressemblances et les différences que vous pourriez établir entre Shylock et Harpagon?
4. Le meilleur moyen de faire des progrès dans nos études.
5. Les Causes de la Révolution française.
6. Vous ferez, en vous servant de Britannicus, la biographie et le portrait de l'égoïste féroce.
7. L'argent est un bien pour les uns, un mal pour les autres, selon l'usage que l'on en fait. (Reifeprüfung).

Themata der französischen Aufsätze in 2 OR.

1. Analyse du I. acte du Cid. (Kl.).
2. La poétique de Corneille.
3. Le patriotisme dans „Horace.“
4. u. 5. Lettres:
 - a. Lettre au professeur;
 - b. Lettre de nouvel an;
 - c. Lettre de condoléance;
 - d. Lettre d'invitation, réponse; (Kl.).
 - e. Lettre d'affaires.
6. L'argent ne fait pas le bonheur (Kl.).
7. Les causes de la fortune glorieuse de Napoléon I.

Mathematische Prüfungsaufgaben.

1. Einem Zylinder, dessen Höhe zweimal so groß ist wie sein Radius, sind an beiden Endflächen Kugelsegmente von 4 cm Höhe aufgesetzt. Wie groß ist der Radius des Zylinders, wenn der ganze Körper den Inhalt $1301\frac{1}{3}\pi$ ccm hat?
2. In welchen Punkten und unter welchen Winkeln schneidet der Kreis um P (2/3) mit dem Radius $r=4$ die gleichseitige Hyperbel, deren Scheitel der Punkt A (2/0) ist?
3. Eine Kurve zweiter Ordnung zu konstruieren, welche die Grundlinie und einen Schenkel eines gegebenen gleichschenkligen Dreiecks als Asymptoten hat und durch den Schwerpunkt des Dreiecks geht.
4. Um wieviel Uhr (M. E. Z.) scheint am Prüfungstag (17. Mai) die Sonne voll in die nach S 16° W gerichteten Fenster des Prüfungszimmers? ($\varphi=48^\circ 4' 42''$, $\lambda=7^\circ 21' 32''$, Zeitgl.— $3^m 48^s$).

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Katholische Religionslehre:

- 6—3 r Ecker, Katholische Schulbibel.
6—3 r Diözesankatechismus.
3 r—2 r J. Schröder, Kleine Kirchengeschichte, (Schöningh, Paderborn).
1 r—1 OR Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, München bei Oldenbourg.
1 r—1 OR Gerhard Rauschen, Kirchengeschichte.

Evangelische Religionslehre:

- 6—2 r Nieden, Hilfsbüchlein beim Evang. Religionsunterricht.
6—5 r Zahn-Giebe, Biblische Historien.
3 OR—1 OR Biblisches Lesebuch.

Israelitische Religionslehre:

4. u. 3. Abtlg. Stern, Biblische Geschichte.

Deutsch :

- 6—3 r Lyon-Scheel, Handbuch der deutschen Sprache, Ausg. D, 1. Teil.
6—1 r Die entsprechenden Teile von v. Dadelsen, Deutsches Lesebuch, Strassburg.
3 OR—1 OR Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Obersekunda u. Prima.
6 r—1 OR Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in den preussischen Schulen.

Französisch :

- 6—4 r Gust. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C (für Realschulen).
3—1 r Gust. Ploetz, Übungsbuch, gekürzte Ausgabe C, und Ploetz-Kares, französische Sprachlehre.
4—2 r Lüdeking, Französisches Lesebuch.
3 OR—1 OR Ploetz, Manuel.
3 OR—1 OR Französisches Wörterbuch, z. B. Thibaut oder Sachs-Vilatte (bloße Taschenwörterbücher genügen nicht).

Englisch :

- 3 r—1 OR Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B. Cöthen, O. Schulze.
3 OR—1 OR Herrig, British Classical Authors. Braunschweig, Westermann.
3 OR—1 OR Englisch-Wörterbuch, z. B. Grieb-Schröer oder Muret-Sanders (bloße Taschenwörterbücher genügen nicht).

Geschichte :

- 5 r Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte (Ausgabe B, für konfessionell gemischte Schulen).
4 r Martens, Leitfaden der alten Geschichte.
3—1 r Eckertz, Deutsche Geschichte, bearbeitet von Derichsweiler.
3 OR—1 OR Martens, Lehrbuch der Geschichte.
3 r—1 OR Putzger, Historischer Atlas.

Geographie :

- 6—5 r Seydlitz, Grundzüge der Geographie (Ausg. A).
4—2 r Seydlitz, Kleinere Schulgeographie (Ausg. B).
1 r—1 OR Seydlitz, Größere Schulgeographie (Ausg. C).
6—5 r Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.
4 r—1 OR Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.

Mathematik :

- 6—5 r Wirz, Rechenbuch für höhere Lehranstalten, 3. Aufl.
3 r—3 OR Bardey, Aufgabensammlung.
4—1 r Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik, bearbeitet von Schulte-Tigges, Ausgabe B, Unterstufe.
1 r—1 OR Treutlein, Vierstellige Logarithmentafeln u. Greve, fünfstellige Logarithmentafeln.

Naturwissenschaften :

- 6—5 r Pokorny-Schönichen, Lehrbuch der Tier- und Pflanzenkunde.
3 r Schmeil-Fitschen, Flora von Deutschland.
1 r Mach, Grundriß der Physik, bearb. von Harbordt u. Fischer, 1. Teil, Leipzig bei Freytag.
3 OR—1 OR Kleiber-Scheffler, Physik für die Oberstufe.
3 OR—1 OR Lorscheid, Lehrbuch der organischen Chemie.

II. Erweiterung der Lehrmittel.

1. Lehrerbibliothek. a) **Geschenke:** Vom Kaiserl. Statthalter: Deutschland als Weltmacht. Berlin 1911, 1 Bd. — Vom Kaiserl. Oberschulrat: Cramer, Tatiana Tumanowna. Gebweiler 1885, 1 Bd. — Geographische Abhandlungen aus den Reichslanden. Hgg. von Gerland I. u. II. — Strassburger Goethevorträge 1899, 1 Bd. — 48 dt. Lieder in Musik gesetzt von Grell, 2 Hefte. — Kürschners dt. Literaturkalender 1899, 1901, 1905, 1907, 4 Bde. — Oberhoffer, Sammlung von Kompositionen für Männerchor 1888, 1 Bd. — Orpheus, Chorbuch. Karlsruhe, 2 Bde. — Suolahti, die dt. Vogelnamen. Strassburg 1909, 1 Bd. — v. Vacano, Reden und Gedichte. Simmern, 1 Bd. — Heyne, Dt. Wörterbuch. Leipzig 1890—92, 3 Bde. — Kunz, Gesch. der Blindenanstalt zu Illzach 1856—1906. Leipzig 1907, 1 Bd. — Von den Verlegern: Diercke, Schulatlas. Braunschweig, Westermann 1910, 1 Bd. — Reum, Guide-Lexique de composition française. Petit Dictionnaire de Style. Leipzig, J. J. Weber 1911, 1 Bd. — Verlagskatalog der Firma Fr. Vieweg u. Sohn in Braunschweig, 1 Bd. — Aus Privatsammlungen u. a. von Frl. Em. Hoene, Danzig: Lessing, Sämtl. Schriften. Berlin 1838, 12 Bde. — Wieland, Sämtl. Werke. Leipzig 1818, 53 Bde. nebst etwa 100 anderen Bänden von Werken aus der deutschen, englischen und französischen Literatur. — J. Paul Fr. Richter, Sämtl. Werke in 60 Teilen, 24 Bde. — Frobenius, Weltgeschichte des Krieges. Hannover 1903, 1 Bd. — Gröber, Grundriß der roman. Philologie II, 2 u. 3. — Von Hrn. Ostermann, Colmar: Besant, Im Wandel der Welt. Leipzig 1910, 1 Bd. — Von Hrn. v. B., Strassburg: Wolff, die Reichspolitik Bischof Wilhelms III. von Strassburg. Berlin 1909, 1 Bd. — Hauviller, Bausteine zur Gesch. der Hohkönigsburg. Strassburg 1908, 1 Bd. — Von Hrn. K., Bexhill: 1 Sammlung elsässischer Siegelabdrücke. — Warnecke, Kunstgeschichtl. Bilderbuch. Leipzig 1907, 1 Bd. — Fr. Prellers Odyssee-Landschaften. München, 1 Bd. — Vom Herausgeber: Uhland, Herzog Ernst. Hgg. von Prof. Dr. Crohn, Buchweiler. Paderborn 1910, 1 Bd. — U. a. m.

b) **Anschaffungen:** Lichtwark, Übungen im Betrachten von Kunstwerken. Berlin 1909, 1 Bd. — Kerschensteiner, Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung. Leipzig 1910, 1 Bd. — Bernoulli, die älteste Chronik von Colmar 1888, 1 Bd. — Teubners statistisches Jahrbuch XXXI. 1910—11, 2 Bde. — Moulton, Shakespeare as a dramatic artist, Oxford 1906, 1 Bd. — Kühm, Pensionsverhältnisse der Landesbeamten. Strassburg 1910, 1 Bd. — Münzer, Elsässisches Sagenbuch. Strassburg 1910, 1 Bd. — Kunze-Kalender II. 1910, 1 Bd. — Foerster, Schule und Charakter. Zürich 1910, 1 Bd. — Meyer-Jacobsen,

Organische Chemie II₂ 1910, 1. u. 2. Heft. — Weigand, dt. Wörterbuch, 11. u. 12. Lieferung. — Kürschners Jahrbuch. Berlin 1911, 1 Bd. — Gmelin-Kraut, Handbuch der anorg. Chemie, I₃ u. IV₁ 1911, 2 Bde. — Weinschenk, Anleitung zum Gebrauch des Polarisationsmikroskops. Freiburg 1910, 1 Bd. — Hesse-Doflein, Tierbau und Tierleben I, Leipzig 1910, 1 Bd. — Heyck, Dt. Geschichte. Bielefeld 1906, 3 Bde. — Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik II. 1909, 1 Bd. — Hughes-Zell, Missgriffe beim Unterricht. München 1910, 1 Bd. — Geologischer Führer von Elsass-Lothringen. Berlin 1900, 1 Bd. — Bezar, La Classe de français. Paris 1908, 1 Bd. — Ders., La Méthode littéraire. Paris 1911, 1 Bd. — Schönichen, B. Eyferths einfachste Lebensformen. Braunschweig 1909, 1 Bd. — Menges-Stehle, Dt. Wörterbuch für Elsässer. Gebweiler 1911, 1 Bd. — Diesterwegs dt. Schulausgaben, Band 12, 14 u. 19. Frankfurt a. M. 1908—10, 3 Bde. — Lücking, Französische Grammatik. Berlin 1907, 1 Bd. — Clédat, Grammaire raisonnée. Paris 1907, 1 Bd. — Höfler, Didaktik des mathematischen Unterrichts. Leipzig 1910, 1 Bd. — Heim, Die amtlichen Schriftstücke zur Reform d. frz. Syntax und Orthogr., Marburg 1901, 1 Bd.

An **Zeitschriften** wurden gehalten: Die Stimme. — Fortnightly Review. — Centralblatt für die ges. Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Zeitschrift f. d. Geschichte des Oberrheins. — Literar. Zentralblatt. — Geographische Zeitschrift. — Monatshefte f. d. naturw. Unterricht. — Zeitschrift f. deutsche Wortforschung. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Korrespondenzblatt für den akademisch gebildeten Lehrerstand.

Sammlung von Schulschriftstellern. Anschaffungen: 8 Exemplare The United States. Velhagen 1908. — 8 Exemplare Guizot, Civilisation en Europe. Renger 1903. — 10 Exem. Duruy, Le Siècle de Louis XIV., Velhagen 1910.

2. Schülerbibliothek. a) Geschenke: 35 Bände vom Kaiserlichen Oberschulrat, welche in verschiedene Klassen verteilt wurden; je 1 Band für die Bibliothek der 4. Realklasse von den Schülern Schmitt und Gspann.

b) Anschaffungen: 192 Bände, davon 17 für die Bibliothek der Klassen I—III OR (darunter 8 französische), 18 für 1 r, 5 für 2 r, 17 für 3 r, 3 für 4 r, 71 für 5 r und 61 für 6 r.

3. Bibliothek für unterstützungsbedürftige Schüler. a) Geschenk vom Verleger: Je 2 Exemplare Duruy, Le Siècle de Louis XIV. u. The United States.

b) Anschaffungen: Pfohl, Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache für den Schul- und Hausgebrauch. Leipzig, Brockhaus, 1911.

4. Geschichtlicher und geographischer Unterricht. Anschaffungen: Baldamus, Europa z. Zt. der Völkerwanderung. — Baldamus, Zur Geschichte des Frankenreiches. — Baldamus, Zur deutschen Geschichte 911—1125. — Bamberg, Frankreich, physikalisch. — Bamberg, Italien, physikalisch. — Gaebler, Niederlande. — Osbahr, Wirtschaftsgeographie der Welt. — Geistbeck, Bernina-Alpen. — Diercke, Plan von Paris. — Diercke, Plan von London. — Voigtländer, Stechtorfgewinnung.

4. Unterricht in der Naturgeschichte. a) Geschenke: Eine Sammlung von ca. 30 Flechten der Umgebung von Colmar wurde von den Schülern der 1^b angelegt. — Jäger, das Leben im Wasser.

b) Anschaffungen: Jung-Koch-Quentel, Botanische Wandtafeln No. 33, 34, 35, 37, 38, 41, 44; Zoologische Wandtafeln No. 21. — Hartinger, Botanische Wandtafeln No 6, 10. — Täuber, Mikroskopische Wandtafeln No. 11, 12. — Düwfeld, Pilzmodelle

No. 1, 22, 48, 66. — Henkel, Dreiflächenbilder No. 1, 5. — Doppelpräparate: Eidechse, Frosch. — Spirituspräparat: Salpe; Insekten: Spinne. — 14 Diapositive von Mikroorganismen des Wassers. — Kehlkopfmodell. — 2 Insektenkästen. — Verschiedene Reagenzien, Farbstoffe und Glaswaren zur Mikroskopie.

6. Unterricht in der Physik. a) **Gemeinschaftliche Sammlungen des Lyzeums und der Oberrealschule:** 1) Auf Rechnung des Lyzeums: Looser's Thermoskop mit Nebenapparaten für Ausdehnung, Wärmeleitung, spezifische Wärme, Saugwirkung und Gestellen hierzu. — 2 Chemische Thermometer. — Papierscheere. — Glasrohrschneider. — Korkpresse. — Windlade mit 4 Ventilen. — Metermaßstab. — Verschiedene Verbrauchsmaterialien.

2) Auf Rechnung der Oberrealschule: Schmidt'scher Kreisel. — Interferenzröhre nach Weinhold. — Galvanoplastischer Apparat. — Elektrisches Doppelpendel. — 6 biegsame Leitungsschnüre. — Ersatzröhre für Kundt'sche Staubfiguren. — Fallrinne. — Apparat zur Demonstration des Parallelogramms der Kräfte. — Eisenröhre für Torricelli'schen Versuch. — Torricelli'sche Röhre. — Magdeburger Halbkugeln. — Bourdon's Röhre. — 1 flache Schale aus Papiermasse für Arbeiten mit Hg. — Metronom. — 2 Töpfe aus Eisenblech. — 2 Trichter aus Eisenblech. — Verschiedene Verbrauchsmaterialien.

b) für **Spezialsammlung der Oberrealschule (Sonder-Kredit):** Präzessionsapparat. — Stimmgabelapparat. — Schreibstimmgabel. — 2 Beugungsdrähte. — 2 Drahtgitter, fein und mittelfein. — Newton's Farbenringe. — Transparente Farbenscheibe. — Apparat für Ermüdung des Auges. — 7 verschiedenfarbige Gelatine-Platten. — Ansatz mit drehbarer Diaphragmenscheibe. — Spiegelmaßstab. — Mikrometer-Teilung. — Fresnel's Spiegel. — 2 Linsenfassungen. — 1 Linsenkasten mit 6 Linsen. — 10 Aufbewahrungskästen. — Apparat zur Demonstration der Totalreflexion. — Vorrichtung zur Erklärung des achromatischen und des Geradsichtsprismas. — Rechteckiger Glaskasten mit an Stativ drehbarem Planspiegel. — Prismas aus extra schwerem Flintglas nebst Stativ. — Taschenspektroskop nach Browning. — Vorrichtung zur Umkehrung der Na-Linie nach Grimsehl. — Würfel aus blau fluoreszierendem Flußspat. — 2 Glasgefäße für Fluoreszenzversuche. — Vorrichtung für Irradiation. — Apparat zur Demonstration der Fernröhren. — 2 Kalkspatplatten \perp zur optischen Achse. — Glimmerplatte. — Platte aus Rohrzucker. — Turmalinplatte \parallel zur Achse. — 1 Satz Gipsplättchen. — 2 gleich-dicke Quarzplatten, eine rechts-, eine linksdrehend. — Patentbeobachtungsröhre. — Elektromagnet nebst Gestell und Zubehör. — Demonstrationsdraht für Widerstand. — Apparat für Grundversuche über Widerstand. — 4 Widerstände à 1, 2, 5, 10 Ohm. — Apparat für Spannungsverhältnisse. — Kleiner Funkeninduktor. — Apparat für Kraftlinien. — Halter für Röntgenröhren. — 2 Leclanché-Barbier-Elemente. — 6 Paar Leitungsschnüre für Schwachstrom. — Magnetisches Doppelpendel. — Kalorimeter nach Weinhold.

7. Unterricht in der Chemie und Mineralogie. a) **Geschenke:** Eine Sammlung von Eisenerzen, Eisen- und Schlackenproben von Herrn Ingenieur Schneider in Rombach. — Ein Stück Kalisalz aus Wittelsheim, von Herrn Oberforstmeister Dr. Kahl.

b) Anschaffungen: 4 Glasspateln, 20 Standgefäße mit Aufschrift, 40 Bürsten, 5 Reagierzylinderhalter, 2 Retortenhalter, 8 Lötrohre, eine Tafel: Torfgewinnung, 4 Glasflaschen, 6 Teller, 9 Spritzflaschen, 3 Stative mit Ringen, 12 Porzellanmörser, 14 Kobaltglasplatten, 1 Condensationsröhre, 1 Röhre mit Glashähnen, Platinelektroden und Stativ, 1 Apparat zum Beweis, dass bei der Vereinigung von 1 Volumen Sauerstoff und 2 Volumen Wasserstoff 2 Volumen Wasserdampf entstehen. 1 Geologisches Profil von Württemberg in 6 Tafeln. Eine Sammlung von 150 Holzmodellen. Eine Sammlung von 11 Dünnschliffen. 43 Mineralien als Ergänzung zu einer vorhandenen Sammlung.

8. Zeichenunterricht. Eine Reihe von Gefäßen aus Steingut, Thon, Majolika, Glas etc., sowie einige Geräte aus Holz und Metall (zusammen 82 Stück).

9. Unterricht in Geometrie. 1 Zirkel. — 2 Wandtafel-Zirkel. — 3 Wandtafel-Lineale. — 2 Wandtafel-Transporteure.

III. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über den Schulbesuch während des Schuljahres 1910-11.

	1 OR	2 OR	3 OR	1 r a u. b	2 r a u. b	3 r a u. b	4 r a u. b	5 r a u. b	6 r a u. b	Summa
1. Bestand am 1. Juli 1910.	16 ¹⁾	19	26 ²⁾	30	54	61	72	82	65	425
2. Zugang durch Versetzung am Ende des Schuljahres 1909/10	15	20 ²⁾	28	43	48	59	71	52	—	336
3. Abgang vom 1. Juli bis 31. Oktober 1910.	17 ¹⁾	6	18	—	5	5	9	5	6	71
4. Zugang durch Aufnahme am Anfang des Schuljahres 1910/11.	1	1 ²⁾	14	2	2	2	6	8	58	94
5. Bestand am 1. November 1910.	15	19	30	47	56	69	81	66	65	448
6. Zugang bis zum 1. Juli 1911.	—	—	—	1	—	1	1	—	3	6
7. Abgang bis zum 1. Juli 1911.	—	1	4	1	3	6	6	1	2	24
8. Bestand am 1. Juli 1911.	15	18 ¹⁾	26	47	53	64	76	65	66	430
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1911.	19,7	17,9	17,0	16,8	15,7	14,7	13,3	12,1	11,1	

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Dissid.	Israel.	Einheimische	Auswärtige	Nicht-Deutsche
1. Bestand am 1. Juli 1910.	230	120	—	75	238	180	7
2. Bestand am 1. Nov. 1910.	239	129	—	80	248	193	7
3. Bestand am 1. Juli 1911.	235	120	—	75	237	186	7

¹⁾ Darunter 2 Mädchen. ²⁾ Darunter 1 Mädchen.

C. Die Abiturienten des Schuljahres 1910-11.

Nr.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Kon- fession	Stand u. Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf
1	Amé Eugen	16. Aug. 1893	Münster	kath.	Uhrmacher Münster	Medizin
2	Buhl Viktor	8. Febr. 1893	Colmar	kath.	Lehrer Colmar	Mathematik
3	Deiber Edmund	23. April 1890	Wattweiler	kath.	Landwirt Wattweiler	Chemie
4	Eblin Paul	16. Juni 1890	Ohnenheim	kath.	Landwirt Ohnenheim	Veterinär- medizin
5	Falek Paul	17. Juni 1892	Sulz u. Wald	isr.	Güterhändler Diemeringen	Rechtswissen- schaften
6	Fohr Robert	24. Jan. 1892	Schirrheim	kath.	Fuhrunternehmer Schirrheim	Mathematik
7	Huber Fritz	5. Aug. 1892	Colmar	ev.	Lehrer Colmar	Bankfach
8	Katz Adolf	27. Febr. 1893	Markirch	ev.	† Fabrikdirektor	Bankfach
9	Matter Karl	3. Jan. 1892	Colmar	kath.	Bauunternehmer	Baufach
10	Meyer Andreas	19. Nov. 1891	Münster	ev.	Schlachthausaufseher Münster	Zollfach
11	Oberlin Johann Jakob	23. Juli 1892	Weier a. L.	ev.	Landwirt Weier auf'm Land	Steuerfach
12	Riester Adolf	5. Juni 1893	Colmar	ev.	Zigarrenfabrikant Colmar	Kaufmann
13	Ritter Ludwig	19. Dez. 1888	Colmar	kath.	Obermüller Colmar	Steuerfach
14	Weigel Marzell	9. Juli 1890	Hagenau	kath.	Lehrer Hagenau	Germanistik

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1910 bis 1. Juli 1911 29 Schüler der ersten Realklasse erhalten, von denen 15 zu einem praktischen Beruf abgegangen sind.

D. Unterstützungen.

Aus **Landesmitteln** erhielten im Winterhalbjahr 1910/11 13 Schüler je eine ganze, 8 Schüler je eine halbe Schulgeldfreistelle; im Sommerhalbjahr erhielten 14 Schüler je eine ganze, 6 Schüler je eine halbe Freistelle. Ferner wurden an 4 Schüler Studienunterstützungen im Gesamtbetrage von 240 *M* gewährt.

Aus der **Stadtkasse** erhielten im Winterhalbjahr 10 Schüler je eine ganze, 4 Schüler je eine halbe Freistelle; im Sommerhalbjahr erhielten 11 Schüler je eine ganze und 6 Schüler je eine halbe Freistelle.

VI. Zur Geschichte der Schule.

Mit Beginn des Schuljahres 1910/11 traten in das Lehrerkollegium der Anstalt ein: Die Herren Professor Dr. Arnoldt vom Gymnasium in Saargemünd und Oberlehrer Vliegen vom Gymnasium in Diedenhofen. Zu gleicher Zeit schied der Probekandidat Herr Baradé aus, um eine Stelle als wissenschaftlicher Lehrer an der deutsch-evangelischen Realschule in Crajova (Rumänien) zu übernehmen; und kurz nach Beginn des Schuljahres, am 30. September, verließ der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr Baumgartner, der mit Schluß des Sommerhalbjahres sein Probejahr vollendet hatte, die Anstalt und übernahm eine Stelle als wissenschaftlicher Lehrer an der privaten höheren Schule in Mörchingen.

Zum 1. Dezember 1910 bzw. 13. Juni 1911 wurden die Kandidaten des höheren Schulamtes Herr Merkel und Herr Dr. Levy der Anstalt zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres überwiesen.

Am 27. April 1911 schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Kübler aus dem Lehrkörper der Anstalt aus, um einer Berufung als wissenschaftlicher Lehrer an das deutsche Pädagogium in Bexhill on Sea (England) Folge zu leisten. Als Ersatz für ihn wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Eber vom Gymnasium in Zabern zum 1. Mai der Anstalt überwiesen.

Am 22. Dezember 1910 wurde dem Oberlehrer Herrn Dr. Dornstetter das Prädikat als Professor und durch Patent vom 11. Januar 1911 durch Se. Majestät den Kaiser der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

Vom Beginn des Schuljahres 1910/11 ab musste der Zeichenlehrer Herr Thomas, welcher während der Ferien erkrankt war, den Unterricht aussetzen und erst von Ostern 1911 ab konnte er wieder seinen vollen Dienst übernehmen, nachdem er vom 1. Februar ab den Unterricht teilweise in zunehmender Zahl von Stunden wahrgenommen hatte. Als Ersatz für ihn war durch Verfügung vom 30. September 1910 der Zeichenlehramtskandidat Gladelle der Anstalt bis zu Ostern überwiesen worden, sodaß, ausser in den ersten 14 Tagen des Schuljahres, Störungen im Unterrichtsbetrieb durch die Erkrankung des Herrn Thomas nicht eingetreten sind.

Neben geringfügigen Unregelmässigkeiten, die durch nur kurze Zeit dauernde Unpäßlichkeiten oder Beurlaubungen einzelner Mitglieder des Lehrerkollegiums hervorgerufen wurden, wurden erheblichere Störungen im Unterrichtsbetrieb dadurch verursacht, daß

die beiden Herren Professor Stromberger und wissenschaftlicher Hilfslehrer Meyer aus Rücksicht auf ihren Gesundheitszustand in der Zeit vom 19. Juni bis 3. Juli den Unterricht aussetzen mussten.

Beurlaubt waren: wegen Ableistung einer militärischen Übung der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Brand für die Zeit vom 7. Juli bis zum Schluß des Schuljahres; für die Zeit vom 24. Juli bis Ende des Schuljahres der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Birek zum Zwecke einer Studienreise nach England; für die Zeit vom 1. bzw. 2. bis 5. August die Herren: Oberlehrer Fröhlich zum Zwecke der Beteiligung an einem naturwissenschaftlichen Kursus und wissenschaftlicher Hilfslehrer Roesch behufs Teilnahme an einem pädagogischen Ferienkurse.

Die Anstalt beteiligte sich an der am 9. Oktober in Strassburg veranstalteten Landes-Zeichenausstellung durch Proben von Zeichnungen und kleineren farbigen Darstellungen aus sämtlichen Realklassen und durch Proben von Zeichnungen aus der darstellenden Geometrie der 3 Oberrealklassen.

Am 18. Oktober fand gelegentlich des Kursus zum Studium der Alkoholfrage in der Aula der Anstalt für die Schüler der Klassen 2 r bis 1 OR ein Vortrag des Herrn Burkhardt aus Berlin über die Alkoholfrage statt, und am 22. und 24. Oktober besuchten die Schüler derselben Klassen die gelegentlich des Kursus veranstaltete Ausstellung nebst erläuterndem Vortrag im Kaufhaussaale.

Am 11., 12., 13., 14. und 20. Januar 1911 unterzog der Geheime Regierungs- und Oberschulrat Dr. Luthmer die Anstalt einer eingehenden Revision.

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers fand in der üblichen Weise am Nachmittag des 26. Januar in der Aula der Anstalt statt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Fröhlich.

Am 30. Mai machten die meisten Klassen der Anstalt den gewohnten Schulausflug; größtenteils wurden die Täler und Höhen der Vogesen, teilweise auch die benachbarten Gegenden des Schwarzwaldes besucht.

Die schriftliche Reifeprüfung fand in der Zeit vom 15. bis 18. Mai, die mündliche unter Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Oberschulrats Dr. Luthmer am 12. und 13. Juli statt. Von den 15 Schülern der ersten Oberrealklasse konnten 14 mit dem Zeugnis der Reife entlassen werden.

Die Schulkommission setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Bürgermeister Justizrat BLUMENTHAL, Vorsitzender. Mitglieder: Geheimer Medizinalrat Dr. GÖTEL, Oberforstmeister Dr. KAHL, Landgerichtsdirektor VOLTZ, Architekt BLOCH, Oberlandesgerichtsrat CROISSANT, prakt. Arzt Dr. KOENIG, (letztere 3 vom Gemeinderat gewählt).

V. Anhang. Mitteilungen für das Schuljahr 1911-12

A. Lektüre für das Schuljahr 1911-12.

I. Deutsch.

1 OR Lessing, Laokoon; Schiller, Jungfrau von Orleans;
Goethe, Gedankenlyrik, Torquato Tasso.

- 2 OR Lessing, Emilia Galotti; Goethe, Hermann und Dorothea; } (Ausz. von Velhagen
Schiller, Braut von Messina, Wallensteins Lager; } und Klasing).
Weise, Musterstücke deutscher Prosa. Teubner 1908, 3. Aufl.
- 3 OR Schiller, Maria Stuart; } (Velhagen und Klasing).
Goethe, Götz von Berlichingen, Egmont. }
- 1 r Otto Ludwig, Der Erbförster (Reclam); Lessing, Minna von Barnhelm (Velhagen);
Hebbel, Die Nibelungen (Aschendorff).
- 2 r Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben; } (Schöning, Paderborn).
Shakespeare, Julius Cäsar; }
Homer, Odyssee (Ausz. Hubatsch); Sammlung von Velhagen u. Klasing, Moderne
erzählende Prosa, 3. Bändchen.

II. Französisch.

- 1 OR Michelet, Précis de l'histoire moderne I;
Molière, Choix de Comédies II. (O. Schulze, Coethen).
- 2 OR Racine, Andromaque, Ausg. B.; Monod, Histoire de France; } (Velhagen und
Victor Hugo, Hernani, Ausg. B. } Klasing).
- 3 OR Ploetz, Manuel; außerdem Monod, Histoire de France; Corneille, Le Cid. }
- 1 r Guy de Maupassant, Contes et nouvelles (Diesterweg, Frankfurt);
Lamé-Fleury, La découverte de l'Amérique (Renger).
- 2 r Robert-Dumas, Petits Français (Diesterweg).

III. Englisch.

- 1 OR Herrig-Förster, British Classical Authors; Seeley, Expansion of England (Velhagen);
Byron, Prisoner of Chillon (Freytag, Leipzig).
- 2 OR Tennyson, Enoch Arden (Velhagen); Shakespeare, J. Caesar (Simion);
Herrig-Förster, British Classical Authors.
- 3 OR Herrig-Förster, British Classical Authors; dazu Shakespeare, The Merchant of
Venice (Simion); Condy, Talk about English Life (Renger).
- 1 r Marryat, The Settlers in Canada; London, Old and new (Flemming).
- 2 r Marryat, Masterman Ready (Velhagen).

B. Verfügung des K. Oberschulrates aus verschiedenen Jahren.

1. Mädchen können als Hospitantinnen in die Oberrealschule aufgenommen werden.
2. Anmeldungen von Hospitanten und Hospitantinnen werden, sofern sie nach Beginn des Schuljahres erfolgen, nur noch in ganz begründeten Ausnahmefällen angenommen.

C. Zusammenstellung der Berechtigungen, die durch den Besuch der Oberrealschule erworben werden können.

- A. Das Zeugnis der **Reife für die 1. Realklasse** berechtigt zur Aufnahme als Zivilanwärter (Postgehilfe und Telegraphengehilfe) für die mittlere Laufbahn im Post- und Telegraphendienst.
- B. Das Zeugnis der **Reife für die 3. Oberrealklasse** berechtigt:
1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst (einjähriger Besuch der 1. Realklasse ist erforderlich; bloße Aufnahmeprüfung genügt nicht);

2. zum Eintritt in den gerichtlichen Subalterndienst und als Civilsupernumerar bei den Verwaltungsbehörden;
 3. zur Zulassung zum Vorbereitungsdienst bei der Direktion der direkten Steuern, dem Steuerempfangs- und dem Kassenkontrolldienst;
 4. zur Meldung behufs Ausbildung als Intendantursekretär oder Zahlmeister in der Armee;
 5. zur Annahme als technischer Sekretariatsaspirant der Kaiserlichen Marine (erforderlich ist außerdem das Reifezeugnis einer Fachschule);
 6. zur Marine-Ingenieurlaufbahn;
 7. zum Eintritt in die Laufbahn des technischen Eisenbahnsekretärs bei der Reichs-Eisenbahn-Verwaltung (erforderlich ist außerdem das Reifezeugnis einer durch die Generaldirektion als genügend anerkannten Fachschule).
- C. Das Zeugnis der **Reife für die 2. Oberrealklasse** berechtigt:
1. zur Zulassung zur Feldmesserprüfung;
 2. zum Apothekerberuf nach dem Bestehen einer Prüfung, durch welche diejenigen Kenntnisse im Lateinischen nachgewiesen werden müssen, welche für die Versetzung nach der Obersekunda eines Realgymnasiums notwendig sind. Diese Prüfung ist an einem Gymnasium oder Realgymnasium abzulegen;
 3. zum Eintritt in den Dienst der Reichsbank;
 4. zur Zulassung der Fähnrichsprüfung;
 5. zur Zulassung zur Seekadetten-Eintrittsprüfung. Bedingung ist, daß das Zeugnis im Englischen und Französischen mindestens „gut“ lautet;
 6. zur Zulassung zum Eintritt als Zivilsupernumerar in den Reichseisenbahndienst;
- D. Das Zeugnis der **Reife für die 1. Oberrealklasse** berechtigt:
1. zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern, sowie der Verkehrssteuern, und für den Steuerveranlagungsdienst bei der Verwaltung der direkten Steuern;
 2. zum Eintritt als Zivil-Applikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat;
 3. zum Eintritt als Aspirant für das Verwaltungssekretariat bei den Kaiserlichen Werften;
 4. zum Eintritt in die Zahlmeisterlaufbahn bei der Marine.
- E. Das **Reifezeugnis der Oberrealschule** berechtigt:
1. zum Studium in der philosophischen und in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät und zur Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen;
 2. zum Studium der Rechts- und Staatswissenschaften und zur Zulassung zu den juristischen Prüfungen, unter dem Vorbehalt, daß vor der Zulassung zur ersten Prüfung durch eine Sonderprüfung ein Ausweis über Kenntnisse im Lateinischen erbracht wird. Zum Beginn des Studiums ist dieser Ausweis nicht erforderlich;
 3. zum Studium der Medizin und zur Zulassung zur medizinischen Staatsprüfung sowie zum zahnärztlichen Studium und zur zahnärztlichen Staatsprüfung. Bei der Meldung zur ärztlichen oder zahnärztlichen Vorprüfung muß der Studierende nach-

weisen, daß er in der lateinischen Sprache die Kenntnisse besitzt, die für die Versetzung in die Obersekunda eines deutschen Realgymnasiums gefordert werden. Der Nachweis dieser Kenntnisse ist nicht Voraussetzung für den Beginn des Studiums;

4. zum Studium an den technischen Hochschulen, zur Zulassung zu den Diplomprüfungen und zur Prüfung für den Staatsdienst im Hoch-, Wasser-, Strassen- und Maschinenbaufach, sowie zu den Prüfungen für die höheren Baubeamten des Schiffsbau- und Schiffsmaschinenbaufaches der K. Marine;
5. zum Studium an den Bergakademien und zur Zulassung zu den Staatsprüfungen für den höheren Staatsdienst in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung;
6. zum Studium an den Forstakademien und zur Zulassung zu den Prüfungen für den höheren Forstverwaltungsdienst (für das Fach der Mathematik ist ein unbedingt genügendes Zeugnis erforderlich);
7. zum Eintritt in den höheren Dienst der Reichspost- und Telegraphenverwaltung;
8. zum Eintritt in die Offizierslaufbahn in der Armee unter Erlaß der Fähnrichsprüfung;
9. zum Eintritt in die Offizierslaufbahn bei der Kaiserlichen Marine unter Erlaß der Seekadetteneintrittsprüfung; für Oberrealschulabiturienten ist das Zeugnis „gut“ für die Fächer des Englischen und des Französischen erforderlich;
10. zum Studium der Tierarzneikunde und zur Prüfung der Tierärzte;
11. zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt für Landwirtschaft an Landwirtschaftsschulen;
12. zur Zulassung zur Prüfung für Gewerbeaufsichtsbeamte;
13. zur Staatsprüfung für Nahrungsmittelchemiker;
14. zum Studium der Theologie an der theologischen Fakultät. Zur Zulassung zu den theologischen Prüfungen bedarf es der Ergänzung des Reifezeugnisses zum Reifezeugnis eines Gymnasiums durch Ablegung einer Prüfung in der lateinischen und griechischen Sprache, für welche die gleichen Anforderungen gelten wie für die Reifeprüfung an Gymnasien.

D. Mitteilungen an die Eltern und Schüler.

1. Die **Schlussfeier**, verbunden mit der **Entlassung der Abiturienten** findet **Samstag, den 5. August, morgens 9 Uhr**, in der Aula der Anstalt statt; zu derselben werden die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie Freunde der Anstalt hiermit freundlichst eingeladen.
2. Das jährliche Schulgeld beträgt in den Realklassen 120 Mark, in den Oberrealklassen 140 Mark und wird in 3 Raten entrichtet:
36 Mark, bezw. 42 Mark, im Oktober für die Zeit von Herbst bis Weihnachten;
36 Mark, bezw. 42 Mark, im Januar für die Zeit von Weihnachten bis Ostern;
48 Mark, bezw. 56 Mark, im April für die Zeit von Ostern bis Herbst.

Schüler, die innerhalb der angegebenen Zeitabschnitte ein- oder austreten, haben den vollen, auf diesen Zeitabschnitt fallenden Betrag zu bezahlen.

Schüler, die innerhalb eines jener Zeitabschnitte von einer öffentlichen höheren Schule auf eine andere übertreten, haben an beiden Schulen den ganzen auf diese Zeit fallenden Schulgeldebtrag zu entrichten. In Fällen, in denen aus diesen Bestimmungen Unbilligkeiten entstehen, kann durch Vermittlung des Direktors ein Gesuch um Erlass eines Teiles des Schulgeldes an den K. Oberschulrat gerichtet werden.

Vom Schulgeld ist gesetzlich befreit der jüngste von je drei die Real- oder Oberrealklassen besuchenden Brüdern.

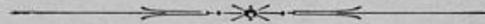
Bewerbungen um staatliche Schulgeldfreistellen müssen bei Beginn des Schuljahres oder zu Ostern an den Direktor, solche um städtische Freistellen an den Bürgermeister der Stadt Colmar gerichtet werden. Bei derartigen Gesuchen sind die Einkommens- und Vermögensverhältnisse und die Stärke der Familie kurz darzulegen.

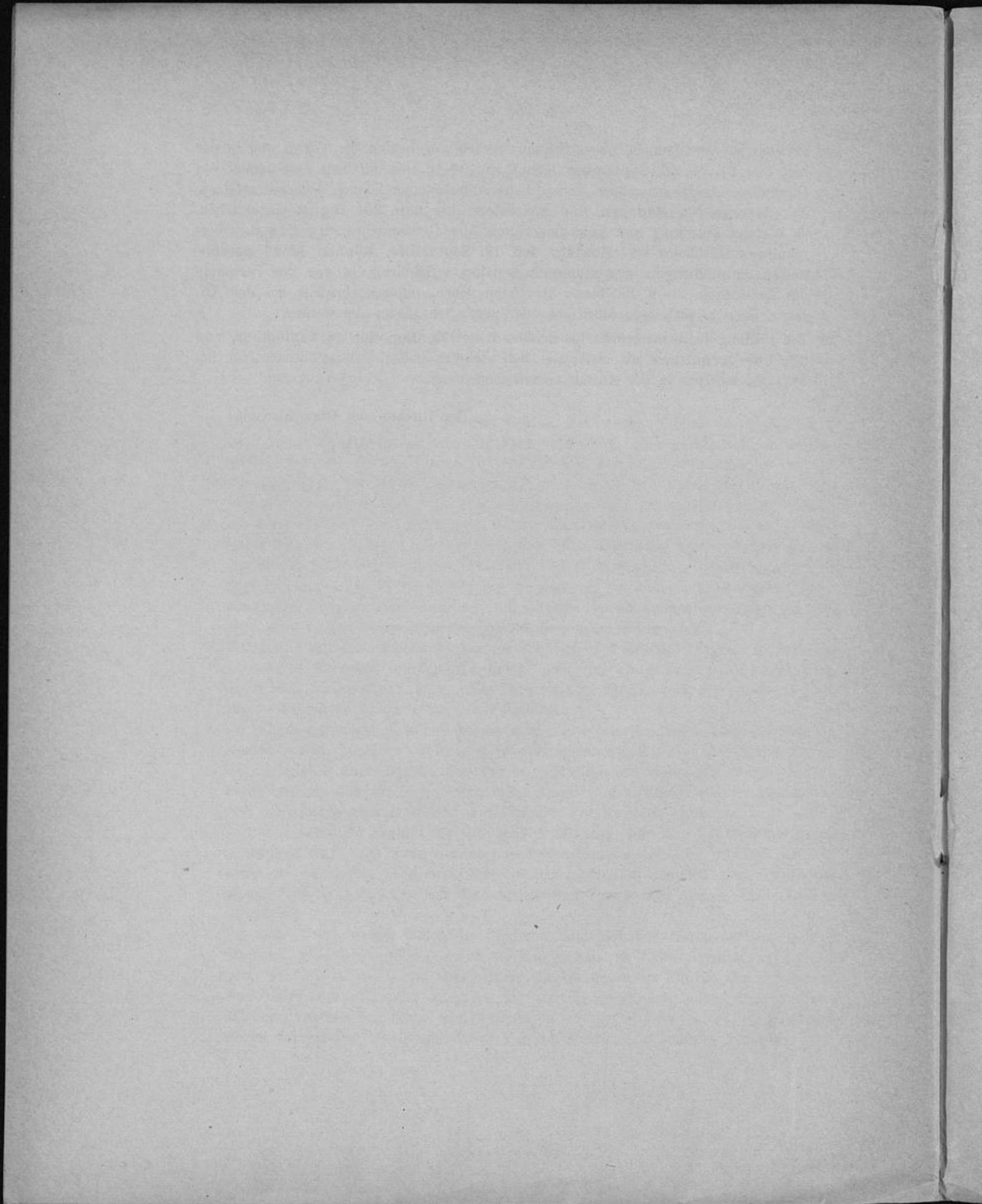
3. Der Austritt eines Schülers ist **vor** Beginn des neuen Tertials durch den **Vater** oder dessen **Stellvertreter** dem **Direktor schriftlich** oder **persönlich** anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld auch für das folgende Tertial zu entrichten ist.
4. Ein Knabe, der die Anstalt besuchen soll, muss durch den Vater oder dessen Stellvertreter persönlich oder schriftlich bei dem Direktor angemeldet werden. Gleich bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1) Der Impfschein, zutreffendenfalls der Wiederimpfungsschein, 2) wenn der Schüler früher eine öffentliche höhere Schule besucht hat, das Abgangszeugnis dieser Schule, 3) der Geburtsschein. Die Aufnahme wird vom Bestehen einer Prüfung abhängig gemacht, es sei denn, dass genügende Zeugnisse einer anderen deutschen, mit öffentlichen Berechtigungen ausgestatteten und gleichartig eingerichteten höheren Lehranstalt beigebracht werden.
5. Eltern, die mit dem Klassenlehrer eines Schülers oder mit dem Direktor Rücksprache zu nehmen wünschen, werden dringend gebeten, sich einige Tage zuvor anzumelden, damit dem Klassenlehrer, bezw. dem Direktor, die Möglichkeit gegeben werde, die etwa notwendigen Erkundigungen einzuziehen.
6. Die Eltern derjenigen Schüler, welche nach Versetzung in die 3. Oberrealklasse die Anstalt weiter besuchen wollen, werden dringend ersucht, eine diesbezügliche Erklärung **gleich nach Beginn der Ferien** schriftlich oder mündlich bei dem Direktor abzugeben, da nur für eine beschränkte Anzahl von Schülern Platz vorhanden ist und erfahrungsgemäss zahlreiche Anmeldungen von auswärts eintreffen.
7. Das neue Schuljahr beginnt für die Schüler **Montag den 18. September, nachmittags 3 Uhr**. Zu dieser Stunde haben sich sämtliche Schüler in ihren Klassenzimmern einzufinden. Die alten Schüler haben die am Schlusse des Schuljahres ausgestellten Zeugnisse mit der Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters mitzubringen.
8. Die Eltern, welche ihre Söhne die Oberrealschule besuchen lassen wollen, werden dringend ersucht, sie, wenn irgend möglich, schon mit dem vollendeten 9. Lebensjahre für die 6. Realklasse anzumelden, da bei späterem Eintritt der abweichend vorgebildete Schüler meist nicht in die seinem Lebensalter entsprechende Klasse aufgenommen werden kann, und Aufnahmen in die 5. oder in die 4. Realklasse wegen der grossen Schülerzahl dieser Klassen nicht immer erfolgen können.

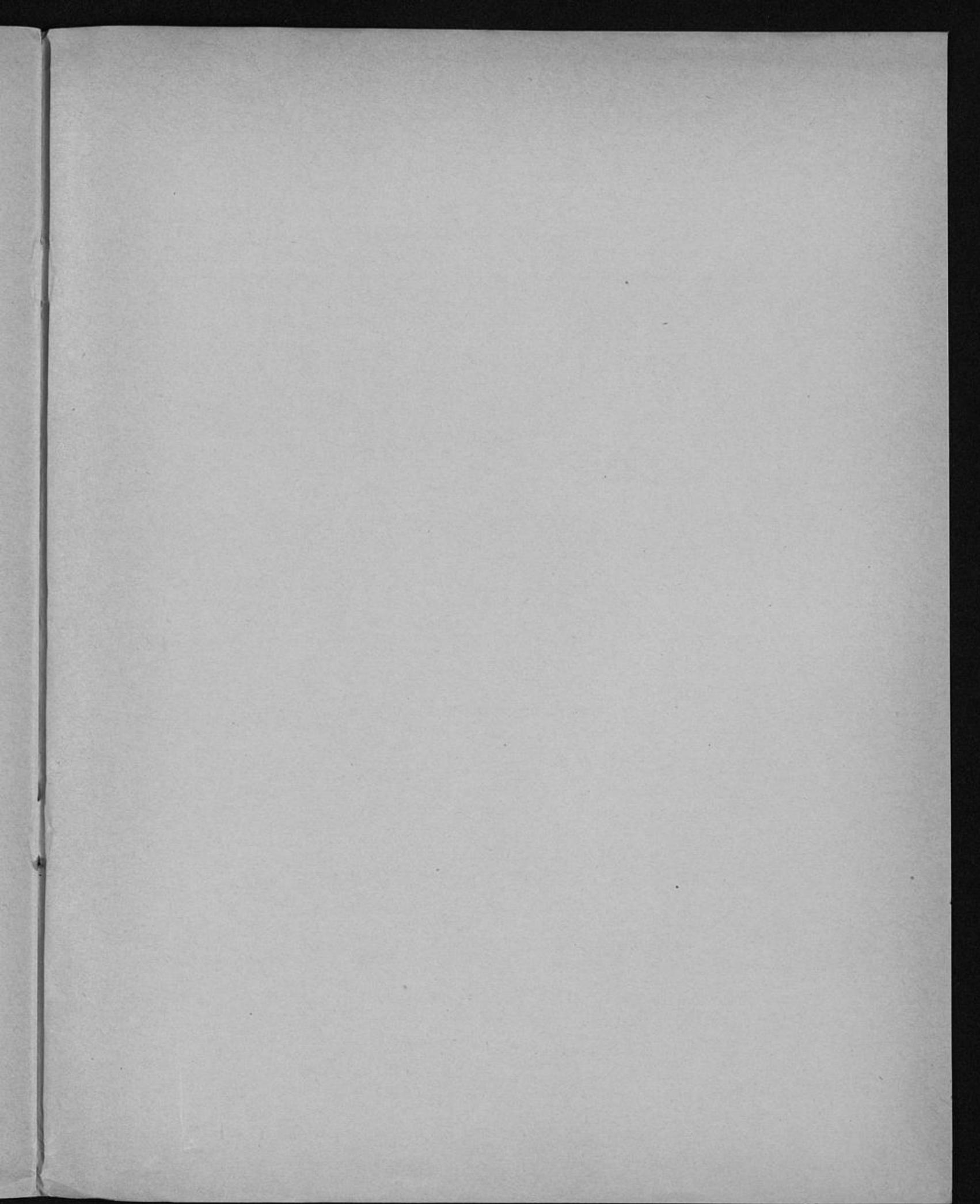
9. Persönliche Anmeldungen neuer Schüler werden vor Beginn der Ferien und in der Zeit vom **14. bis 16. September** täglich von 9—12 Uhr auf dem Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Schriftliche Anmeldungen können jederzeit erfolgen. Anmeldungen von **Mädchen** sind **spätestens bis zum 30. August** einzureichen, da vor der Zulassung zur Aufnahmeprüfung die Genehmigung des Kaiserl. Oberschulrates einzuholen ist. **Montag, den 18. September, können keine persönlichen Anmeldungen angenommen werden.** Schüler, die aus der Vorschule des Lyzeums in die 6. Realklasse übertreten sollen, müssen ebenfalls bei dem Direktor der Oberrealschule schriftlich oder persönlich angemeldet werden.
10. Die Prüfung der neuangemeldeten Schüler findet **Montag, den 18. September, von 8¹/₂ Uhr vormittags ab** statt; die betr. Schüler haben sich an diesem Tage um 8¹/₄ Uhr morgens in der Anstalt einzufinden.

Der Direktor der Oberrealschule

Wirz.







© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
●	●	●	●	●	●	●	●	●

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



